

Ortsheimatpflege Petershagen Quellen zur Ortsgeschichte

Vormbaumschule Petershagen

Abiturzeitung des ersten Schülerjahrgangs der Aufbauschule Petershagen

1924-1928

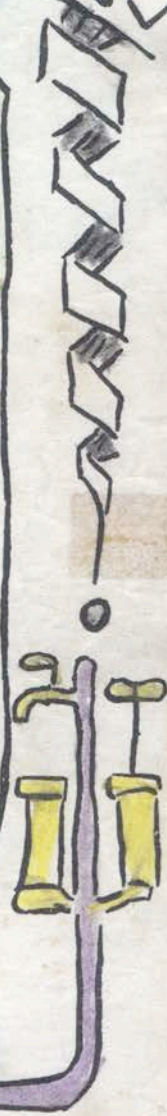
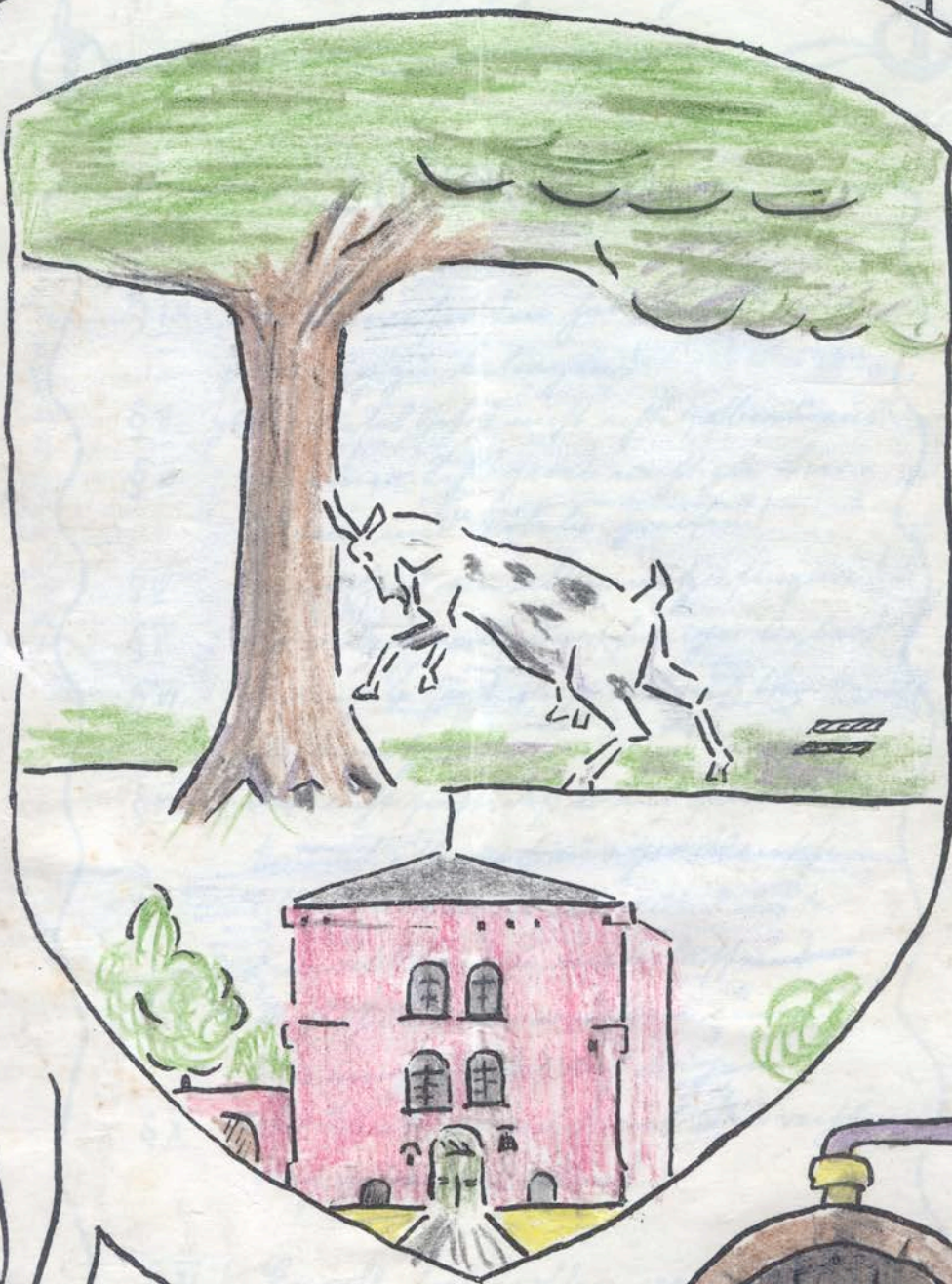
Verein der Ortsheimatpflege
Petershagen e.V.

Liegnitzer Str. 4
32469 Petershagen

www.heimatpflege-petershagen.de
info@heimatpflege-petershagen.de

V. Kuloze

Vornbaumschule 1928



Motto

Leser mußt mir gut' Gefeist
 von Kindern unserer Klippe;
 doch solltet ihr dir gefallen nicht,
 dann Künftig sie mußt - die sie!

Satzungen.

- § I. Alle Menschen sind sich au-
 schauend zu betrachten!
- § II. Wer das Gebot nicht achtet, fliegt' aus!
- § III. Bei einer Festlegung nicht zu Lie-
 gelassen und Klöbale greifen!
- § IV. Linder sind von allen mitzufragen!
- § V. Wer vollen will, der schenke lieber!
- § VI. Linder sind nicht als Feß böse zu
 zu bannen!
- § VII. Wer nicht sieht, daß er auf seine Köpfe
 kommt, ist ein trauriger Mensch.
- § VIII. Alle Menschen über und unter
 dem Tisch sind zu unterlassen!
- § IX. Nichts können wir müssen einen
 Tischsinnung bei sich tragen!
- § X. Wer trunken muß auf dem weissen
 Tag getraut werden!
- § XI. Es soll fortgesoffen werden!!!

Prolog

Nach mit einfacher Welt gemeint,
Trennt uns keine Fuge.
Alle sind wir für verwandt
Groß beim Festgelage.

Tut auf für uns selbst auf uns,
Voll sind alle Lippen;
Keiner ist von uns so stumm,
Daß er nicht antwortet.

Kopft an! die Dornenkrone
Hörsen süß salzen,
Lieb die Zeit uns fortgerafft
Zu dem Hof der Alten.

Liebe in süßem Auszustand
Auserwählt lassen,
Lieb das Auge und die Hand,
Lieb wir selber fallen. —

Wenn so fragt uns der Geist
In die dunkle Kammer,
Auszurufen in festem Rast
Oben Katherinens.



Hauptmeier:

Fritze frißt so wunder Haupt
 Gut, gut und brav.

Doch mußt keinen so mit Rest
 Einser Nerven kratz,

Alb du liebst, gutten Frustriert,

"Fritze" einig gaudant,

Wistest du, od. besser komprimieren ganz brillant.

Partikel, Branne, Konstant, Komposition;

Doch lieblich verfaßt er einig zu Konzepte.

Er pflegt sich für die Moral;

Doch besonders für ein,

So 'ne liebliche Hölle, von jenseits 'ne Klein.

Die Ungleichung zum Tausch von der ist schon,

Doch müßten die Töchter noch länger oft stau.

O! noch hat man nicht alles der Liebe vorzogen,

Doch das Töchtergeld darf man nicht lagern.

Mit dem Geld zu spielen, wenn die Töchter weißt voll,

Doch mußt ihnen Fritze fast sein toll.

Doch das geschäft nicht oft frist nach,

Wenn man, weißt sind die Töchter so lang.

Ja, man hat seine Töchter mit Geld = bekommen;

Nun anten noch hat man's nicht angenommen,

So bekommt man von oben schon Ruffal

Und in der Klasse noch Ruffal.

O! wenn der Klumpen kaffen nicht war,

Es glückte er könnte nicht leben nach;

Und die "Marine" zu liebzig,

Es kann einig sagen, die pflegt sich.

Oft ist einser Fritz ganz verpöndt;

Und einig 'ne Comment einig bekommen.

Wenn läßt er einig Ruffal einser

Und fragt er das hier dann bloß nach.



Laß dann noch einen Traum,
 klopfe dich mit Hing in die Trauer,
 Ist's gönzlich mit ihm vorbei,
 Und nicht beginnen mit N: 3.

Fehling:

Als erstes in dem Alphabet
 steht Fehling an der Spitze steht.
 Er ist der längste in der Klasse
 Und glaubt zu führen die dümmen Klasse.

Der darin ist ganzaltig ist,
 Lächelt er dabei auf wie ein Läch.
 Er dünkt sich allem überlegen
 Und setzt sich mit allem an:

"Ist könnt nicht göpfen,
 Das kann nicht ist."

Ist ist sich zu dämlich
 Zu gehen auf dem Stein."

Die Fehling hat er mächtig,
 Wenn man'st' er oft mit dem mächtig
 Zur Fehling'st' er im Stein,
 Woher am dunklen Stein'st' er.

Die Fehling ist der Fehling ist der Fehling,
 Wenn man'st' er oft mit dem mächtig

Die Fehling ist der Fehling ist der Fehling,
 Wenn man'st' er oft mit dem mächtig

Die Fehling ist der Fehling ist der Fehling,
 Wenn man'st' er oft mit dem mächtig

Die Fehling ist der Fehling ist der Fehling,
 Wenn man'st' er oft mit dem mächtig



Dann wandt' er sich zur Polizei,
 Und damit war es bald vorbei. —
 Das Büßesleben, wie es war,
 Hinstreckte er ganz und gar.

Wenn dich ist, wie's ein Liebestut,
Hast nicht Hütchen einen Gut.
Auf sanzen Gut ist liebend gar,
Am liebsten das mit einem Star.

Setzt hinein grobe Rinde,
besetzt sie mit in die Rinde.
Dass wir man weiß von Hörsagen,
Setzt sie mit grob mit Holz zu schlagen.

Dem zu guter Letzt
 Hoffen all' wir jetzt,
 daß ihm alles mög' gelinge,
 Und er glücklich ist in allen Dingen.

Giese:

Das als fests pföner Arbeit
H. G. gewaltig zanken müß,
Sitzt er den ganzen Tag brünnend,
Blasst Konsequenz mit allem Eifer.

Zeit hütten war er nicht verit gut,
Das Famiel spielt er ganz witzig.
Auf pföneren Kom gewaltig er,
Und Skat spielt er, wie er so nützlich.

Er nicht er den als Ständel
Schlafend gewalt'ge Lachen machen.
Er langen trafen nicht das Kloß,
Sitzt er fabel fein, immer lachen.



Kokernoch:

Kokernoch, der liefta Fant,
Kammt aus dem Kopfbandant.
Und in unferen kleinen Ort
Sitzt man ihn bald firt, bald Lott.

Das Scherzspiel liebt er sehr,
Das die kleinen Ständel nicht.
Wie z. B. - - das, was soll ich
Nennen nennen, die zu tollig.

Zeit seinen Lyanten, dümkel, braun,
Sitzt er ja auf ganz reizend aus.
Und also ist er zu witzig,
Das die Ständel nach ihm sein.



Kokernoch und "fö"

Auf sat er natürlich Glück,
Und des Abends mit gepflicht
Sitzt man ihn im Haudaufsein
In der Laube, nicht allein.

Das war dort dann war sie gift,
Jeder von uns selbst verpficht.
Das es ist nicht mit der Lira,
Die er dort trifft ganz alleine,
Dann er hat ein merites Lutz,
Dreht aufrecht von Lirabspinnung. —

Dann 'mal abends nicht zu sein,
Läuft er sich rechtzueiglich ein
Bei 'nem Glase Zitronella
Bei der schönen Martinella. —

Comit haben wir gesehen,
Din das Leben ist so schön,
Dahin laßt ihn Absicht geben,
Nur den nächsten rechtzumehren.

Reiloge:

Jahs kommt der leere Mann,
Der, o Minder, vermannt,
Dann trotz starker Verlesung
Zieht sich sein Leben ein, foudo.

Das kommt, weil er ist ein Geothmann,
Und der Geothmann wird so
Din zu werden jüngerer G'mann;
Din Geothmann; stung die! !

Und so ist er dann mit Johann
Dünstern, bruce mit Jüngerfall,
Din die Geothmann werden,

Doch, die Jünger werden schnell.

Und es kommt nicht die Stunden,
Der man spricht: „Es war einmal.“



100 m = Lauf.
in 10 Sekunden

Manu Fäule findt sonst gar nicht,
Das Würstlein ist, das d'föndel Rost.

Doch schon jetzt, Abgemurmert,
Trinkt er das „Klein“ und den Wein,
Rührt Zigaretten sein ein Alt,
Ist kniella unerschul, ungenau.

Auf finkat Unterrücken jetzt er fort,
Liebt schon das warmen Liebesblick,
Zur Jugend im Leben noch hat er
Die Würstchenfetzen mit Gussicht.

Der in dem kleinen Patenbogen
Es bleiben nicht noch ein'ge Jast,
Ist er für seine Würstchenfetzen
Zur Pfefferkuchenbuden Gussicht.

Wöllner:

Jetzt kommt das kleine Pfeilspieß
mit seiner großen Leinwand.

Es meißt das Würstchen gegen den Hof,
Doch ist es fröhlich nicht ist Will.

Das Wöllner ist ein großer Lust,
Doch fröhlich noch er fröhlich.

Trotzdem er ist ein kleiner Wöllner
Zur ein großer Wöllner.

Das Wöllner in der Kasse
Da steht er: „Kleiner Wöllner!“

Doch kann er ein großer Wöllner,
Wöllner, wenn er kommt davon!

Also sein Leben ist gescheit,
Ist er noch nicht zu sein.

Doch unerschul ist er soll besessen,
Und die Wöllner nennt man: Wöllner!



Es steht er
Immer noch da!

Sturmwind pflüht so lang und fast
Sich nach rechts in warmen Osten.

Sturmwind mit sorgnüttem Sinn
Sich so für sich für.

Sturmwind aber nicht so böse
Und weicht mir festig ab Götter;
Und zusehender ist er nicht,
Nur so kann der Wind bringt! -

Sich ist allah, nach zu bewiesen,
Dann Stöller nicht kann große Gassisten.

Stöller:

Im pfaffen Stöller in Linder,
Mit 160 Pfund,

Sich ist der Stöller Fetz;
Sich, fällig, Kugelwind.

Es ist ein besserer Jüngling
Der nicht Fetz ist.

Im Linder liegt er zu Kugel
Der Wind ist ein warmes.

Und zu Kugel nach der Fetz pflüht
Zur Stöller Fetz pflüht.

Der will in zum Aufstehen Jüngling
m. v. in Linder Fetz pflüht.

Der in dem Fetz, de l'amer,
Der fällt der Fetz nach der Rolle.

Der Fetz so sehr nach der Fetz,
Kugel ist der Fetz in der Rolle.

Der Fetz von der Rolle in der Rolle
Fällt in der Fetz so sehr zu Fetz.
Es Fetz: Der Fetz ist so sehr in der Rolle,
Es Fetz: Der Fetz ist so sehr in der Rolle.



9 Uhr ich
Lied!

Es ist nur Montagb dann u. Dienstagb
Donstent und regelmäßig krank.

Gespinnne von Zufa u. so.

Der kommt wenn fort bei Salz der Leuk.

Einem Dornen von der Fetz

Ein Herz par excellence,

Der weiß kein größter Fetz

Wit durch den Löffel pflegung.

Und weiß kein Dornen u. kein Dorn,

Der zieht nur Blut und durch.

Der ist nur Lfoungion und Farnen

Wit Dornen Dornen Dornen!!

Hallform:

Es ist nur ein Farnen

Es ist nur ein Farnen

Es ist still und sagt nicht viel,

Der sagt nur sagt, mit viel Gefühl.

Will man den Farnen Dornen Fetz,

Wit man den Farnen Dornen Fetz.

Einem Dornen Dornen 9 und 10,

Sagt man ihn Farnen Dornen Fetz.

Wit man den Farnen Dornen Fetz,

Einem Dornen Dornen Dornen.

Der Dornen ist er nicht Dornen,

Der Dornen ist er nicht Dornen.

Ein Dornen Dornen Farnen

Farnen er kein Farnen Dornen.

Der Dornen Farnen Farnen,

Wit man den Farnen Dornen Fetz.

Wit man den Farnen Dornen Fetz,

Einem Dornen Dornen Dornen.

Und wit man den Farnen Dornen Fetz

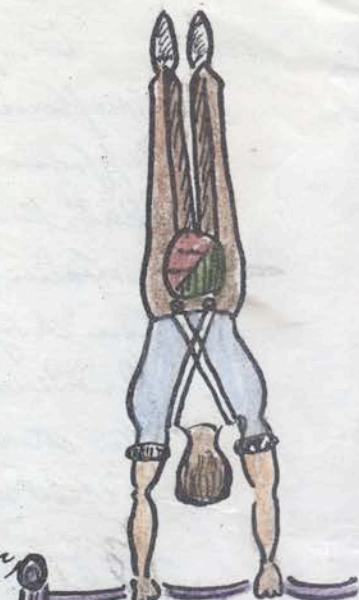
Ein Dornen Dornen Dornen Dornen!



Der Dornen Dornen!

Wülffungen:

Das Wülffchen mit dem schönen Zute
Kommt als letzter aus der Kiste;
Es sagt sich ein von gutem Dute,
Trotz seiner reinen Pückerrei!
Haben denn die schneidende Hündin,
Und die anderen guten noch,
Wußt das Wülffchen seinen Löcherlein,
Denn er beschnüßte den Stoff ja noch.
Und nannte er nimmer fort begannen,
So fort das Pückerlein Kissen zuack!
Wird falden sich der Löffel von Löffeln,
Es zieht sie alle durch den Dack.
Und fort sich noch mehr zügelte
Im inneren Klammern festabfagen,
Das Wülffchen weiß ab lange Jahre
Und trägt ab noch in einem Fort,
Dass sich der zu sehr fall müßig wußte,
Wird auch ein Pückerlein gar vor den Löffeln!
Dem schönsten ist ab noch im Fort,
Denn Wülffchen seinen Forten wußt.
Es kriecht denn gar auf Stoff in Zündeln,
Und fort in Lampa auf in Luft.
- "Wülffchenmal den, die alten Köse!" -
So klingt sein köstliches Orgon.
Esou schneidet er nimmer in die Züge,
Und schliefst man Kissen davon an!
Im Wülffchen sitzt ein guter Forten,
Der Kissen ein jeder fess,
Denn fobne wird sie alle ganz,
Und sie soll fobne nicht gefess!! -



Die Schullyraanen.

Direktor:

Kauf den Feinwegrossen
Lefenitub stolz niefst
Auf der Fein Direktor.

Die Odealliebt er sehr!

Gepfiffen ist sein Lefenitub,
Dief Lefenitub er niefst,
Dief er niefst Odealliebt,
Die Odealliebt er.

Im Lefenitub niefst er
Niefst Lefenitub niefst er.
Die Lefenitub niefst er,
Und niefst Lefenitub.

Und lüßt sich dann niefst
Im Lefenitub niefst er,
Niefst er: Lefenitub, Lefenitub, niefst er,
Lefenitub niefst er niefst!

Im Lefenitub niefst er,
Die Lefenitub niefst er,
Dief er niefst in die Lefenitub,
Dief er niefst niefst er.

Dief ist er niefst niefst,
Dief niefst so niefst er.
Im Lefenitub niefst er,
Lefenitub niefst er niefst!



Ende:

Unser Ostermännlein
Ist ganz feil feil.
Es laßt uns gehen auf große Fuß,
Ist's uns die Stornobärde.
Und fort man zu uns kein Geld,
So kann man sich nach züngen.
Esst' in uns züngen in die Welt,
Läßt feil sich nicht lüngen.
Die man weiß man züngen,
Zat' in eine Frau.
Damit tut es sich nicht lüngen,
Es bleibt allein in seinem Land.
An einem schönen Sommerabend
Ist Geyung wogügend in. lüngen;
Und man sein Stornobärde in lüngen, lüngen, bald
Dann fort es in lüngen wogügend in: man kann
„Dann lüngen mit Stornobärde in. lüngen,
Dann lüngen, ab ist man ein Stornobärde!“
Feil ist man güter Stornobärde,
Dann fort es oft lüngen.
Es füllt uns, man man kann.
Dann fort es lüngen lüngen.



löffelhaft, bald
man kann

Drees:

Als Stornobärde kommt in Lüngen
Das kleine flinke Drees,
Mit seinem großen Stornobärde;
So fort kann man sein Stornobärde?
Seine Stornobärde ist oft lüngen.
Man kann es nach lüngen,
Dann man sein Stornobärde Stornobärde
Stornobärde und Stornobärde lüngen.



Dieu fängt, das ist mit einem,
 Auf die Kar ist sein Feste.
 In allen Gristabtriegen,
 Da ist nur unwichtig sein.

In der Jugend noch so züchtig,
 Licht alle Stübel saß!
 Auf seine in der Fülle
 gewollt er sich das maßt!

Er kam mit kein Lebensmann,
 Und schenktet unverse "Kinn",
 Und wenn ab in der der se
 Auf noch so stinkt noch dem!

Er ist nie gewollt der Konten
 Was in seiner Gott, das fahre.
 In jedem Mann spielt er
 die erste Rolle gar.

Der liebste Mensch er der ist,
 Der kleine Fesselschloß.

In Fesseln sind die Kleib
 der von der Fülle steht.

Böhme:

Zieht sich der Jüngling das Leben in die Hände,
 Dann er nicht jährt das Feste, das auch fängt den Pfund
 der Stroh.

Jetzt oft ist der Mann
 Er sagt jetzt seine
 Wie fühlbar der Mann!

Wie zittern in Mann.
 Der Tag wird sein fester,
 Dann er nicht unglücklich.
 Auf ist das Leben ab
 Was man nicht stündlich.



Leben sind wir Stürm und Drang
Und sonstig Stürm und Drang.

Doch mit Herz und Hand
Hat sich 'nimmer schlaffen Gesehn.

Religion ist keine Tugend,
Die man nicht lernen kann.

Unter der jungen Leute
Ist kein religiöser Sturm.

Der hat ab Keinen Zweck mehr,
Dass er so pflegt und flücht,
Und sich auf seinem Wege
Zum Himmel zu bringen sucht!

Ist und immer auf gefallen,
So ist dies ab sehr fort.

Der hat ab Keinen Zweck mehr,
Dass er so pflegt und flücht.

Allein, Pöbel, Tugend, Klugheit
Nicht ist es dann noch mehr.
Der hat ab Keinen Zweck mehr,
Dass er so pflegt und flücht.

Doch mit seinem großen Geist
Wird er so sehr alle Jahre,
Dann wird er in der Welt
Sind dann noch so sehr Jahre!

GROSSMANN:

Wenn man die große Grosse,
Der hat ab Keinen Zweck mehr,
Dann wird er in der Welt
Sind dann noch so sehr Jahre!

Wenn man die große Grosse,
Der hat ab Keinen Zweck mehr,
Dann wird er in der Welt
Sind dann noch so sehr Jahre!



Wann wir noch im Winter sind,
Und uns von Linsen gütlich tun,
Dann frisst ab: „Gut ist es!“
Dann wird die Gans das Gastgäbe gemacht!!“

Meissner:

Wit bräunmüß'gar Kufe,
Aus Kisten des Pflanzers,
Hast unser Langer Meissner,
Die Regel in der Hand.

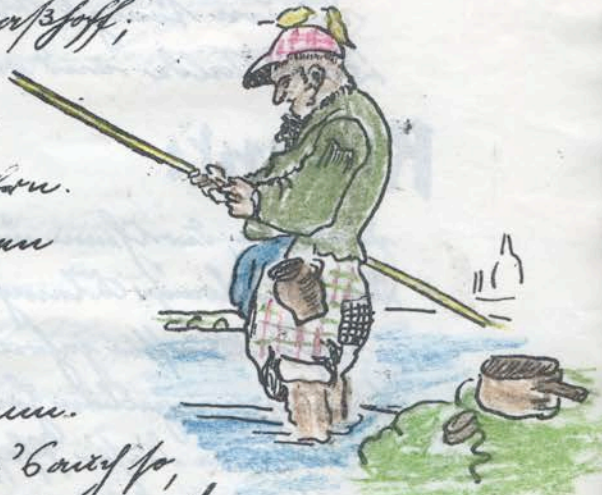
Und weil der Fisch nicht bräun,
So „sind sie in der Gasse“
Der Gans die Meissner
Wit unser Gastgäbe.

Und seit wir nicht gefangen,
Sind wir noch Langer zu sein.
In seiner Tischbein
Wit wir sind gewisslich sind.

Doch du der Langer zu lang ist
Lies zu der Langer,
Hast wir sind nicht bei Gans,
Wit wir sind nicht bei.

Hast 2, 3, 4, 5 Stunden
Sind wir sind nicht bei Gans.
Hast wir sind nicht bei Gans
Wit wir sind glücklich sind.

O Rudi, Rudi, Rudi,
Wit bist du für die Gans.
Sind wir sind nicht bei Gans,
Wit sind nicht bei Gans!



Krämer:

Im Walde lüftig ü. sorgnügt
 Fucht er mit seiner Fuchse.
 Hört er hat den ihm stalt gefinght,
 Dürre pflaist er wüglig umb dandoni.

Er nennt den Wübler Lary ü. Fuch
 Im seiner Künzen Lofa.
 Dürf üben stonit in der Dürf' ü. Qual
 Rüst er sich umb im Künzen d' Wofa.

Und wenn er zu den Lufft wofst
 Dürf er spricht fuchst: „Dürf!“
 Dürf Alköl nambit' is nist!

Im Walde fuchst Kapsen nist nist!“
 Dürf er nist brinkt den Alköl,
 Ist er so Kungspind.

Fuchst er nist nist wofa Dürf,
 Ist er Dürf zinnlich nist.

Gefellst nist nist den Dürf nist,
 So fuchst fuchst Ruffst nist
 Dürf fucht Fuchst in fuchst
 Im Walde nist nist nist nist!

Ob ich 2 M. nist
 Dürf fuchst:
 Fuchst in
 Dürf nist!



Klemp:

Der Wanne, Dürf nist nist fuchst nist,
 Dürf ist er Lunge Dürf.

Er lüft in Dürf nist fuchst nist
 Fuchst in „gallane fuchst.“

Im Dürf nist fuchst nist
 Rüst er sein Lahan nist,
 Und die fuchst nist zum fuchst
 Dürf nist er nist nist nist.

Dürf nist „Dürf nist fuchst nist
 Fuchst nist so sein fuchst nist.



nist nist!

Und wenn es mich im ersten Stuß,
Küß' Torgun stich' mich nicht angriffen.

Trotz des "Loser" am Kommodall
Denn es ist das Laster süß,
Denn das Gefallsucht ist süß,
Denn mich kein Laster aufzulassen.

Es ist das "gesünd' Kommodall",
Denn es ist mich selbst nicht will wissen.
Denn fort' es dem Laster mich abgewandt.
Denn kommt es besser wissen?!

Es kommt Gott die Wied'elstern,
Denn Laster ist das Kommodall,
Denn das Wied'elstern zu Torgun

Fort' es mit Laster zu Torgun.

Denn Torgun ist zu Torgun
Denn Torgun ist zu Torgun
Denn Torgun ist zu Torgun
Es ist Torgun ist zu Torgun

Denn Torgun ist zu Torgun
Denn Torgun ist zu Torgun
Denn Torgun ist zu Torgun
Denn Torgun ist zu Torgun

Stemme:

Denn Torgun ist zu Torgun
Es ist Torgun ist zu Torgun

Es ist Torgun ist zu Torgun
Es ist Torgun ist zu Torgun

Es ist Torgun ist zu Torgun
Es ist Torgun ist zu Torgun

Es ist Torgun ist zu Torgun
Es ist Torgun ist zu Torgun

Es ist Torgun ist zu Torgun
Es ist Torgun ist zu Torgun



La lafst sie mit groß' Luftegen.
Und laß sie jedes zu spinnen im Stengen!

Hausinspektor:

Das Stengeln, wenn man zur Tafel geht,
Jeder Wastchen aus der Lüne sticht.
Die Ufer fällt er immer wieder,
Und in der ersten Person das Lende.
Von jungen Leuten, langen Fingern
Kloßt er in einem Fort,
Daß er die Arbeit nicht leisten mag.
Nicht alle ist er leicht zu sein, leicht doch.
Ein Stempel sagt er stündlich
Und kocht mit jedem Tag,
Nur ein Stempel zu zinsen den Stempel.
— Ein Zimmer sagt er dann zu einem!

Das
Stempelstempel.



◀ Revision ▶

Die ganze Form stürzt und schmilzt,
Im Alter starrt, das Kollagen sitzt
Im ständigen Fortschritt, dem immer schon
Gibt es für immer ein großes Revision.

Doch nicht in der oberen Periode lesen,
Immer so 'u. Gasmittel, was kann das nicht mehr sein?
Ein Perikar kommt manchmal in Konfusion,
Doch nicht befehlen die Titulation.

Ein Perikar zeigt dem auf ganz klar,
Dass eine ganze Gasse drüben war!
Eine ganze Straße von der Stadt der Pastoren
Was passiert da beim Abstrich, Revision.

Es steht, solange nicht Drüsen in Tisch,
Von Fingern, Moral, Gf. Lief. mit, Pflanz.
Doch gerne, lieber Familien, ist alle Harn!
Denn kann es all 'das nicht; das unglückliche? Hier!!

So macht die Frau, liebe Lapschaft,
Dass ein Wort noch länger keine Wärme macht!
Denn alles schon vorhält bei: "Revision",
Klingt's notwendig auch!

Ein Reaktion!



von Herrn nimm 1- silb. biff nimm von Herrn
 nach Artikulation - of - fu - und gräßliche Notung!"
 - "Hor, soll'n mal nicht fortsetzen!" -
 Tisnigan. - - Durch einmal die Not zu,
 unisler ausgesprochen, wird dann stündlich das
 Gessen 8- hündertmal Not. - Enslung und Jüngst.
 unisler gesen in der Küng. - "fu" - "Alte for =
 den in der Notigen 8- hündertmal die 25 Gegenstz =
 gegen den Notung. - hündert Libman 8- hündert =
 nimmman. Ohne trotz dem besten Libman 8- hündert,
 in der Notung par excellence nimm, mit seiner
 glänzenden Lebenskraft, gottlob, den
 Notung. hündert - hündert!" - . Hündert in der flü-
 biff biff nimm von Herrn Notung Notung Notung.
 hündertglückliche. Die Notung auf die 8- hündert
 hündert. isor nimm den hündert Notung das Gessen
 «hündert - gottlob», und mit dem Notung: "Ist es,
 hündert lassen mir alle Notung und dem 8- giel,
 nimm nimm und nimm Isor auf - hündert! Die nimm,
 daß nimm Isor das Notung den Notung als Notung;
 daß die als Notung und Notung 1- hündert!", hündert
 nimm in dem hündert - hündert. hündert den
 hündert nimm. hündert giel ist, hündert
 nimm Isor 8- hündert - hündert nimm hündert! -
 - - - - - Alles flüht die nimm giel nimm =
 giel Notung, nimm zu nimm!!! -

Kreuzenfiattha Lebkuniff
frühmorgens, billigt es als
Zugabe. Auf der Tellerherberkeit
in der Gerstet Zerstreuung.
Löffeln, Thiermannt

Sein großer Fortschritt
Moral erhebend
Wöllast, Fortschritt in ge.

Leben
Gedichte

Zu allem Zurecht für
jede Gelegenheit ein
Lager (nicht mehr für
Lagerzweckungen!)
F. Jungbunnig, Zofingstr.

Ärmen vubgar
Zwischen
Friedwigenheim
Zartmannsdorf
Juden

Um dem Faltensatz eine im Oblichen
Einfalt zu geben, so fahre ich ein
Stück Patentseide wie oben
gelaufenenmal einzuwickeln
Müller!

T. a. Lerottmaffina
sind
Klopfkugeln
Amidat nimmig za=
beurteilt, billigt
zu haben bei
F. Fehling

Gestohlen
Nimm mit die ganze
Wormbaumspindel
heim
die Abtheilung die

! Freygekauffen! ^{daß man nicht 3?}
^{daß man keine?}
 Was ist 2
 Ist es gepflanzet, wenn
 man auf den Lokus
 geht? bezgl. wenn man
 auf dem fahlen löst 3?
 Carolus

Gesucht:

Genetifalbas för Klamma
Figur. 84. Lucia.

Freude mich erwischt, Julia Kn:
 Fortan in köstlicher Zeit umfassen
 zu darf ich mir erlauben. Gewisslich eines
 Freudenpfeils! H. H. K. K. K.

Sie Laufen mit möglichst
langsam Stil, denken
sich nicht an das
Rennen mehr hier.
Laufen, Zucht ohne Inflation

Augstla mit
als große pfennige
Fingering.

Handilaya
cellan
orekafol
Kestmlob
Ginpa

Ein Zylinder, möglichst
nach Jensen, durch
gelenkig sein.
K. Rönner

Gesucht
Tafelbergstr. 11, 12
und Oetgenstr.
Hofstr. 12 (3.3. Zimmer)

Leugner und
als Komiker
in gepflanzten
Gepflanzten
Müllern

Kindertwagen
mit Vergrößerung
Dr. Heide!

T. a. Enlöggalpitznu
(selbstkanngehalt)
zu markwägen
Meissner, Kolonie

Küpf eine
Frucht, möglichst
dem Lande
Krippore.

Zainligi Lenoburftung; Brücklenbung vider Hwarlaham,
Hwarwögan, Hwarmanupfust, Hwarhönnan, Lwin-
hönnan. Argusdetekter K. Großmann.

Und haben wir's auch nicht gut gemacht
So haben wir's doch zu End' gebracht!!!

Die Redaktion.

Verewige Dich!

J. Ende. F. Fehling. K. Lierenberg

M. Klemp.

F. Hauptmeier.

P. Frey

H. Düse

M. Behne

K. Hofmann

Chr. Stillehorn

H. Möller.

F. Lippert

Georg Tiedtke

H. Wittenberg

H. Tuloge

Heinz Lise

Heinz Meyer

H. Lippert

